

Protokoll
der achten ordentlichen Generalversammlung der
BürgerEnergie Ostfildern eG

am: 25. Juni 2019

in: Stadthaus Scharnhäuser Park, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern

Anwesende Vorstände:

Volker Bock

Armin Schnabel

Anwesende Aufsichtsräte:

Christof Bolay (Aufsichtsratsvorsitzender)

Heinz Fohrer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Jürgen Fahrländer

Bernd Lörz

Julia Straub-Maier

entschuldigt:

Joachim Rapp

Herr Christof Bolay führt als Aufsichtsratsvorsitzender den Vorsitz in der Generalversammlung.

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bolay eröffnet um 19.02 Uhr die achte ordentliche Generalversammlung. Er begrüßt unter Bezugnahme auf die Einladung vom 29.05.2019 alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Generalversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung damit beschlussfähig ist. Aus den Reihen der Mitglieder ergeben sich keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

Top 2 Bericht des Vorstandes

Die wesentlichen Inhalte des Vortrags von Herrn Bock und Herrn Schnabel ergeben sich aus der als Anlage beigefügten Präsentation.

Herr Schnabel berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 und gibt umfassende Informationen über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung im Bereich der Energiewirtschaft.

So nimmt er Bezug zu der von der schwedischen Schülerin und Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg in 2018 initiierten Protestbewegung „Fridays for Future“, mit der sie bis heute internationale Aufmerksamkeit erfahren hat.

Auch als Mitglied in der Bürgerenergiegenossenschaft haben Bürger die Möglichkeit, den Klimawandel mitzugestalten, indem sie aktiv ihren Lebensraum mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

So hat sich die BürgerEnergie Ostfildern eG letztes Jahr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Bürgergenossenschaften mit Schwerpunktthema Bürgerbeteiligung des Baden-

Württembergischen Genossenschaftsverband zusammen mit anderen Bürgergenossenschaften in Form eines Impulsvortrags vorgestellt.

Im Mai 2019 wurde die BürgerEnergie Ostfildern eG zu einem Workshop Energieversorgung und erneuerbare Energien ins Landratsamt Esslingen eingeladen. Zusammen mit Vertretern des Landratsamtes, Verantwortlichen aus verschiedenen Kommunen, Vertretern der Stadtwerke, der Medius-Kliniken, der EnBW und der Teckwerke wurden Ideen und Vorschläge zu den Themen Energieversorgung und Einsatz erneuerbarer Energien erarbeitet. Die Ergebnisse werden in das vom Landkreis Esslingen und 26 Städten und Gemeinden beauftragte und vom Bund geförderte Klimaschutzkonzept einfließen.

Ende Mai 2019 wurde die BürgerEnergie Ostfildern eG zu einer Beteiligungsinformation zu den Teckwerken Bürgerenergie nach Kirchheim eingeladen, die mit rd. 500 Mitgliedern und angestellten Teilzeit-Mitarbeitern größer als die BürgerEnergie Ostfildern ist. Die Teckwerke haben die Windwandler GmbH & Co. KG gegründet und bieten eine unmittelbare Kommanditbeteiligung an der Windwandler GmbH & Co.KG für interessierte Bürgerenergiegenossenschaften an.

Aufgrund der zunehmende Anzahl von Windkraftanlagen die sich dem Auslauf der garantierten Vergütungssätze nach dem EEG nähern, besteht die Möglichkeit, diese bereits bestehenden Anlagen zu attraktiven Konditionen in Bürgerhand zu bekommen und im Sinne der Nachhaltigkeit nach Ende der EEG-Vergütung weiter zu betreiben.

Die Risiken sind geringer als bei Projektentwicklung und Beteiligung in neue Windparks. Eine Beteiligung ist ab TEuro 200 möglich. Das Angebot wird unter Berücksichtigung der Rendite geprüft werden.

Herr Bock berichtet über die eingegangene Mitgliedschaft in der mit Preisen ausgezeichneten Genossenschaft Bürgerwerke Heidelberg (Zusammenschluss von über 90 lokalen Energiegenossenschaften und mehr als 15.000 Menschen), mit Hilfe derer der Zugang zu möglichen neuen Geschäftsfeldern, z.B. Bürgerstrom aber auch einem Netzwerk mit anderen Genossenschaften für Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten, ermöglicht werden soll. Der Zusammenschluss verfolgt das Ziel einer erneuerbaren, regionalen und unabhängigen Energieversorgung in Bürgerhand.

Herr Bock schildert die Ergebnisse der Untersuchung möglicher Projekte in 2018:

Im Rahmen der letzten Generalversammlung wurden aus den Reihen der Mitglieder als mögliche neue Standorte für Solaranlagen 2 Objekte in privater Hand angesprochen: Das Greiner Areal in Nürtingen ließ sich aufgrund fehlender Absicherungsmöglichkeit im Grundbuch nicht weiterverfolgen und beim Gewerbepark in Wendlingen hätte zuerst das Dach saniert werden müssen.

Das Projekt auf dem Dach der Mehrzweckhalle in Lichtenwald scheiterte daran, dass der Gemeinderat die BürgerEnergie Ostfildern eG als fremden Dritten nicht akzeptierte (siehe auch entsprechende Presse hierzu).

Der Neu- bzw. Umbau Neidlinger Straße in Kemnat wird leider von der Stadt selbst mit einer kleineren Anlage als Ergänzung zur thermischen Photovoltaikanlage belegt, so dass kein Platz mehr für eine weitere Anlage war.

Die Dachfläche des Neubaus Kindergarten Nellingen Ludwig-Jahn-Straße wurde ebenfalls von der Stadt mit einer kleinen Anlage selbst realisiert.

Weitere Dachflächen (Samariterstift in Ruit, Jahnstraße in Scharnhausen) konnten aufgrund technischer und/oder wirtschaftlicher Gegebenheiten nicht realisiert werden.

Somit beläuft sich die Gesamtinvestitionssumme der Anlagen inkl. Windkraftbeteiligung unverändert auf rund TEuro 996.

Die technischen Maßnahmen in 2018 beschränkten sich im Wesentlichen auf den Einbau eines neuen Routers und Austausch defekter Datenlogger und Module, so dass die Reparaturkosten geringer ausgefallen sind als in den Vorjahren. In 2019 stand allerdings bereits der Austausch

des Wechselrichters auf der Ludwig-Jahn-Sporthalle an, so dass wieder mit höheren Kosten zu rechnen ist.

Aufgrund der gigantischen Sonnenstundenanzahl in 2018 übertraf die Stromerzeugung alle Erwartungen und die realisierten Einspeisevergütungen lagen über den Niveaus der Vorjahre. Einzig der Oberlin Kindergarten in Scharnhausen verfehlte die Prognose aufgrund von Wechselrichterstörungen. Insgesamt konnten rd. TEuro 7 mehr an Einnahmen erzielt werden als in 2017.

Herr Schnabel berichtet im Rahmen der Erläuterung der Zahlen des Jahresabschlusses 2018 über das konstant gute Mitgliederniveau mit 248 Mitgliedern (VJ: 252), auch wenn die BürgerEnergie Ostfildern eG gerne wieder aktiv neue Mitglieder werben würde, sobald sich ertragsbringende Projekte auftun.

In 2018 konnten 4 neue Mitglieder gewonnen werden, 8 sind aufgrund Kündigung oder Tod ausgeschieden, wodurch sich das gezeichnete Eigenkapital der verbleibenden Mitglieder leicht auf TEuro 912 (VJ: rd. TEuro 930) reduziert hat. Insgesamt beläuft sich das Eigenkapital zum 31.12.2018 auf rd. TEuro 934, das sind 92,13% der Bilanzsumme von rd. TEuro 1.013

Die Aktivseite der Bilanz ist geprägt durch den vorhandenen Restbuchwert der Photovoltaikanlagen mit TEuro 533 nach Abschreibungen und der bestehenden Finanzanlage in Windkraft mit unverändert TEuro 250. Die liquiden Mittel sind aufgrund fehlender Reinvestitionsobjekte weiter angewachsen und belaufen sich zum 31.12.2018 auf rd. TEuro 207.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 zeigt das beste Ergebnis seit Bestehen der BürgerEnergie Ostfildern eG: Der Jahresüberschuss nach Steuern beläuft sich auf rd. TEuro 27 (VJ: rd. TEuro 17). Der Anstieg von rd. TEuro 10 ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Umsatzerlöse von rd. TEuro 6 und geringere Instandhaltungskosten von ebenfalls rd. TEuro 6. Die sonstigen Kostenpositionen einschließlich Abschreibungen sind nahezu unverändert zum Vorjahr.

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Einspeisevergütungen, Zinsen Darlehen Windpark und Verpachtungserträgen. Die Windparkentwicklung war in 2017 mit einem Zins von 3,9 % überdurchschnittlich gut, in 2018 wurde eine Verzinsung von 3,38% erzielt, die immer noch über der Mindestverzinsung von 3,2% liegt.

Zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag von rd. TEuro 7 stehen nach Einstellung in die Ergebnisrücklagen in Höhe von rd. TEuro 2 insgesamt rd. TEuro 31 zur Verteilung an die Mitglieder zur Verfügung.

Aus den Reihen der Mitglieder ergeben sich verschiedene Fragen zur Höhe der rückgestellten Rückbauverpflichtung und der Wechselrichteranfälligkeit mit 5-jähriger Garantie. Darüber hinaus werden mögliche neue Dachflächen aus privater Hand angesprochen sowie die Frage gestellt, ob nicht auch unbebaute Ackerflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden könnten. Die Grundstückseigentümer in Nellingen wären bereit, hierfür Flächen zu verkaufen.

Die Realisation muss und soll unter Berücksichtigung der aktuellen Umbaumaßnahmen im Rahmen von Stuttgart 21, bestehender Landschaftsschutzgebiete, technischer Gegebenheiten, Wirtschaftlichkeitsgrenzen (ca. 3% unter Berücksichtigung von Kosten erforderlich lt. Herrn Lörz) und Absicherungsmöglichkeiten im Grundbuch geprüft werden.

Grundsätzlich ist es schwer, an neue Investitionsobjekte zu kommen, da manche Beteiligungsobjekte nur den Zugang für Kommunen eröffnen, nicht aber für Bürgerenergiegenossenschaften. Aus diesem Grund ist die BürgerEnergie Ostfildern eG im oben dargestellten Verband der Bürgerenergiegenossenschaften Mitglied geworden.

Abschließend dankt Herr Schnabel dem Aufsichtsrat, insbesondere dem Vorsitzenden Herrn Bolay und Herrn Fahrländer, seinem Arbeitgeber, der Volksbank Esslingen, dem Bewirtungsteam des heutigen Abends sowie seinem Vorstandskollegen Herrn Bock für die stets gute Zusammenarbeit.

Top 3 Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bolay dankt der Vorstandschaft für ihren Bericht.

Er berichtet den Mitgliedern über die im vergangenen Jahr erneut stattgefunden konstruktive Begleitung der Arbeit des Vorstands durch den Aufsichtsrat und den guten Informationsaustausch zwischen den Gremien. Trotz intensiver Bemühungen um neue rentable Projekte besteht für die BürgerEnergie Ostfildern eG derzeit kein unmittelbarer Investitionszwang, da sie glücklicherweise nicht auf Gelder angewiesen ist.

Sein Dank gebührt der ehrenamtlich tätigen Vorstandschaft. Fragen aus den Reihen der Mitglieder ergeben sich keine.

Top 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes

Der Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. hat die gemäß § 53 Abs. 1 GenG vorgeschriebene Pflichtprüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 durchgeführt und mit Datum vom 23.11.2018 bestätigt.

Herr Bolay berichtet den Mitgliedern über das Prüfungsergebnis von Herrn Wirtschaftsprüfer Wanner, wonach sich keinerlei Beanstandungen ergaben.

Die einstimmige Abstimmung zur Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes ergibt, dass die anwesenden Mitglieder sich damit ausreichend über das Ergebnis der Prüfung informiert fühlen.

Top 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2018 wird von der Generalversammlung einstimmig gebilligt und ist damit festgestellt.

Zur Gewinnverwendung stehen aus Jahresüberschuss 2018 und Gewinnvortrag insgesamt Euro 31.437,35 zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor, nach Zuführung in die gesetzliche Rücklage von Euro 3.200,00 den Betrag von Euro 23.331,24 als Dividende auszuschütten und Euro 4.906,11 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Als Zahltag für die Ausschüttung der 2,5%-igen Dividende ist der 03.07.2019 vorgesehen.

Die Generalversammlung beschließt die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig wie folgt:

Jahresüberschuss 2018	Euro 26.743,56
Gewinnvortrag aus Vorjahr	<u>Euro 4.693,79</u>

Bilanzgewinn 2018	Euro 31.437,35
Dividenden-Ausschüttung	Euro 23.331,24
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage (10%)	Euro 3.200,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>Euro 0,00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	<u><u>Euro 4.906,11</u></u>

Top 6 Beschlussfassung über die Entlastung von a) des Vorstands und b) des Aufsichtsrates

Das Mitglied Herr Deutsch führt die Abstimmung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch.

Vorstand und Aufsichtsrat wird jeweils getrennt für das Geschäftsjahr 2018 und einstimmig Entlastung erteilt.

Top 7 Verschiedenes

Seitens der Mitglieder ergeben sich Fragen zur Erforderlichkeit der 2-jährigen Prüfung durch den Genossenschaftsverband und zur Verantwortlichkeit der Entwicklung im Energiesektor durch die Bundesregierung. Als mögliche neue Geschäftsfelder für die BürgerEnergie Ostfildern eG werden Stromladestationen für Elektroautos angesprochen sowie die Nutzung des obersten Stockwerks auf dem Parkhaus in Nellingen für Photovoltaikanlagen. Herr Schnabel erläutert, dass betreffend dem Mobilitätskonzept der Stadt Ostfildern die BürgerEnergie Ostfildern eG bereits auf Rückmeldung wartet und die für die Nutzung des Parkhauses erforderliche Stahlkonstruktion leider zu teuer wäre, um noch eine angemessene Rendite zu erwirtschaften.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt Herr Bolay den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20.13 Uhr.

Ostfildern, den 25. Juni 2019

(Versammlungsleiter - C. Bolay)

(Vorstand – V. Bock)

(Vorstand – A. Schnabel)

(Schriftführerin - J. Straub-Maier)

Anlage: - Beleg über Einberufung Generalversammlung,
- PowerPoint Präsentation zur Generalversammlung